

# UTC wirbt um junge Tennis-Asse

*Schnuppertraining für Grundschulkinder fällt auf fruchtbaren Boden - Verein versucht, dem Nachwuchs Appetit zu machen*

Von Friedemann Bräuer

Dienstag 14.30 Uhr, eine Zeit, zu der es auf der Acht-Platz-Anlage beim Unterbarmer TC normalerweise eher ruhig zugeht: Etliche Mitglieder sitzen beim Kaffee auf der Terrasse und in einer Ecke hat es sich ein Damen-Quartett beim Rummikub mit den aufgestellten Zahlenplättchen bequem gemacht. Doch auf Platz 9 unterhalb des Clubhauses herrscht derzeit immer Dienstags quirliges Leben. Denn da betreibt UTC-Trainer Ralf Beckers eine besondere Art der Nachwuchsförderung. Zehn Kinder (je fünf Jungs und Mädchen) der Grundschule Marper Weg lassen die grün-orange gefärbten Trainingsbälle auf der Schlägerfläche auf und ab hüpfen, im fröhlichen Wettbewerb, wer es am längsten schafft. „So wird den Kindern das Gefühl für den Ball vermittelt“, erklärt Beckers, der im Zivilberuf an einer Düsseldorfer Grundschule unterrichtet und als Diplomsportlehrer auf jede Menge Erfahrung im Umgang mit ganz jungen und älteren Cracks verweisen kann. „Der Herr Beckers findet einen guten Draht zu den Kindern“, sagt die Mutter von Moritz, die mit Wohlgefallen sieht, dass ihr Sohn zu denen gehört, die sich mit dem Tennisball schon angefreundet zu haben scheinen. „Er spielt auch Hockey“, erklärt die Mama den routinierten Umgang mit der Tennis-Kugel.



Ralf Beckers beim Volley-Training am Netz. Der Grundschullehrer und Diplomsportlehrer stellt den Spaß in den Mittelpunkt.

Foto: Andreas Fischer

Der Unterbarmer Tennisclub, der derzeit seine größten Erfolge im Bereich der reiferen Jahrgänge aufweisen kann, möchte sich auch in der Nachwuchsarbeit einen Namen machen und hat deshalb mit der Grundschule Marper Schulweg per E-Mail zu den Verantwortlichen für die dritte und die vierte Klasse Kontakt aufgenommen, mit dem Angebot, einer Gruppe von bis zu 15 Kindern kostenloses Schnuppern in den weißen Sport, jeweils dienstags bis zum Beginn der Sommerferien zwischen 14.30 und 15.15 Uhr, zu ermöglichen. Eine Offerte, die auf fruchtbaren Boden fiel. Ralf Beckers ist bestrebt das Schnupperprogramm so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Haben seine jungen Schützlinge doch bis 13 Uhr Unterricht und bis 14 Uhr schulische Betreuung gehabt, ehe sie zum Teil mit Mama-Taxi, per Fahrrad oder zu Fuß zur Anlage am Böhler Weg gekommen sind. „Die Kinder sollen beim Lernen Spaß haben“, ist die Devise des Clubtrainers, der getreu dem alten Herberger-Spruch („ Sie müssen am Schluss lachend umfallen“) kaum bemerkbar zu kleinen Spurts anregt, ehe die Mädchen und Jungs den Ball wieder unter Kontrolle haben. Während die Mädchen noch am Ballgefühl arbeiten, haben die Jungs auf dem Platz daneben ein „hartes Match“ - *Doppel gegen Trio* zu absolvieren, wobei sie es mit den Regeln nicht so genau nehmen, aber dafür jede Menge Freude daran haben, die Bälle so zu platzieren, dass das Gegenüber wenig Chancen zum gezielten Return hat. Bis zu den Sommerferien läuft die Aktion des kostenlosen *Schnupperns*, und zum Beginn des neuen Schuljahrs will man feststellen, ob aus dem Schnuppern echter Appetit geworden ist, der in einer Mitgliedschaft im Club oder einem honorierten Tennistraining mündet... „Wäre natürlich schön, wenn sich die Eltern zu einer Mitgliedschaft im UTC entschließen könnten oder direkt als ganze Familie beitreten würden“, wünscht sich Olaf Fritsche, der Vorsitzende des Unterbarmer TC. Trainer Ralf Beckers, der schon Tennis-AGs aller Altersgruppen geleitet hat, denkt derweil noch einen Schritt weiter als bis zu den Grundschulklassen: „Ich arbeite momentan auch an einem Konzept für Kita-Kinder.“